

Hamburg, den 22. Juli 2015

Liebe Mitglieder des Ortsverbands Rahlstedt,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

die CDU Deutschland feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag. Wir Rahlstedter CDU-Mitglieder aus dem Ortsvorstand haben hierzu einen Infostand in der Schweriner Straße durchgeführt und konnten dabei viele interessante Gespräche führen. Das Spektrum der Themen war breit gefächert: von der Gründungsphase unserer Partei bis hin zur aktuellen Griechenlandkrise und zur schwierigen Flüchtlingssituation, auch hier in Hamburg. Das „C“ in unserem Parteinamen wurde wiederholt angesprochen, um aus der von den Gründungsmitgliedern der CDU gewollten überkonfessionellen christlichen Grundhaltung heraus zu fragen, ob denn die Entscheidungen der heutigen Politik noch mit dieser Grundhaltung übereinstimmen. Hier bewahrheitet sich der im Volksmund oft zitierte Satz: „In Zeiten der Krise und Not erkennt man, auf wen man sich verlassen kann.“ Einmal durch demokratisch gewählte Mitglieder verabschiedete Leitlinien und Grundwerte der CDU darf man nicht leichtfertig einem sich situationsbedingten Zeitgeist preisgeben.

Unser neuer Landesvorsitzender Dr. Roland Heintze, schrieb in seinem Grußwort zum Tag der CDU, dass er sich darüber freut, mit vielen Menschen in Hamburg über aktuelle politische Ereignisse ins Gespräch zu kommen. Solch ein „Tag der CDU“ bietet die Gelegenheit gezielt auf den Straßen mit Infoständen Präsenz zu zeigen, um die vielfältigen Fragen der Bürger zu beantworten.

Beunruhigend ist derzeit das unsensible Vorgehen seitens der Behörden bei der Schaffung von Unterkünften für Flüchtlinge: Unabgestimmt mit der Bevölkerung werden Plätze für Wohncontainer festgelegt, jüngst sogar auf dem Gelände einer ehemaligen Mülldeponie, wie jetzt an der Stargarder Straße. Dort sollen Wohneinheiten für 48 unbegleitete junge Flüchtlinge geschaffen werden. Grundsätzlich sind diese Menschen uns herzlich willkommen, damit sie das oft erfahrene unermessliche Leid in einem sicheren Land wie dem unsrigen verarbeiten können. Da ist es allerdings für die hiesige Bevölkerung wenig hilfreich, wenn der Wandsbeker Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff auf öffentlichen Informationsveranstaltung verkündet, dass es bei den festgelegten Plätzen für Wohncontainer nicht mehr um das *Ob*, sondern nur noch um das *Wann* und *Wie* gehe.

Mit großer Mehrheit wurde in der Bürgerschaft unser Kreisgeschäftsführer, Dieter Grüzmacher, erneut für die Deputation der Innenbehörde gewählt. Glückwunsch!

Ein besonderes Ereignis über die Grenzen Wandsbeks hinaus bot wieder einmal die Helmut-Schmidt-Universität: Am 27. Juni gab es den traditionellen Tag der offenen Tür mit dem Beförderungssappell am Nachmittag. Ca. 100 Personen aus dem Ortsverband Rahlstedt besichtigten die vielen Stände mit Informationen zur Bundeswehr und zu NATO-Verbündeten. Interessant war auch die Besichtigung neuerer Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Bundeswehr. Der Beförderungssappell verlief in einer sehr feierlichen Stimmung. Es ist stets zu spüren, wie bedeutsam für die beteiligten Soldaten und Soldatinnen und ihre Angehörigen eine solche Würdigung ist. Es ist gut und wichtig, dass unter den Augen der Öffentlichkeit immer

wieder darf hingewiesen wird, dass es hier Menschen gibt, die im Ernstfall ihr Leben für die Verteidigung unserer Gesellschaft und ihrer Werte einsetzen.

Zu berichten ist auch von den Tagestouren, an denen viele Mitglieder der CDU Rahlstedt und einige Gäste teilnahmen. Wir fuhren erneut mit 54 Personen nach Bad Doberan und Kühlungsborn. Immer wieder ist es ein Vergnügen, mit der Schmalspurbahn „Molli“ von Bad Doberan nach Kühlungsborn zu fahren. Dieses Mal haben wir uns auch das Bad Doberaner Münster ansehen können. Sehr beeindruckend. Der Ort Rerik wurde von uns auf dem Rückweg kurz besucht. Ein Ort, der zu DDR-Zeiten „gestopft“ war mit „Abhörtechnik“, die tief in den Westen hineinreichte. Heute ist dieser Ort ein kleiner Geheimtipp für Großstadtgestresste, die einen idyllischen, nicht mondänen Erholungsort bevorzugen.

Ein weiterer Tagesausflug führte uns wieder nach Helgoland. Mit dem Katamaran „Halunder Jet“ ab Landungsbrücken. Mit 60 Mitgliedern und Gästen verbrachten wir erholsame Stunden an Bord und auf Helgoland. Viele Gespräche wurden geführt, Fragen beantwortet zur CDU und zur allgemeinen politischen Lage sowohl in Hamburg als auch in Deutschland. Auf den Tagestouren ist es immer wieder möglich, Kontakte zu intensivieren oder generell aufzubauen, und es sind viele Freundschaften entstanden.

Am 30. Juli werden sich die Mitreisenden der Ostseefahrt mit der Queen Elizabeth im Restaurant Luisenhof zu einer Vorbesprechung treffen. Die knapp 90 Mitreisenden werden sich sicher über die Informationen zu den einzelnen Anlaufhäfen und über das Schiff freuen. Die Reise beginnt am 11.08.2015 in Hamburg, es geht weiter über Kopenhagen nach Stockholm und dann Tallinn, um über St. Petersburg zurück nach Kiel (20.08.2015) zu reisen.

Im Herbst werden wir einige politische Veranstaltungen und weitere Tagesfahrten anbieten. Hierüber informieren wir Sie dann rechtzeitig.

Wir, der gesamte Vorstand des CDU-Ortsverbands Rahlstedt, wünschen Ihnen bereits an dieser Stelle von Herzen einen erholsamen Sommer. Tanken Sie überall dort Kräfte nach Herzenslust, wo es Ihnen möglich ist. Wir sagen Ihnen da sicher nichts Neues, aber die Zeit, sie rast ungemein schnell – oder?

Rückblick auf unsere Veranstaltungen seit dem letzten Rundschreiben:

Montag, den 15. Juni 2015, 18:00 Uhr, Ortsvorstandssitzung beim SC Condor in Farmsen **35 Teilnehmer/innen**

anschließend, ebenfalls beim SC Condor, Diskussionsabend **„Die CDU Hamburg nach der Bürgerschaftswahl - Niederlage, Aufbruch, Wandel“** mit unserem Landesvorsitzenden **Dr. Roland Heintze**, seiner Stellvertreterin Dr. Friederike Föcking und unserem Ortsvorsitzenden Karl-Heinz Warnholz

60 Teilnehmer/innen

Montag, den 22. Juni 2015, 18:30 Uhr, Sitzung des Kreisvorstands der CDU Wandsbek, anschließend **Sitzung des Kreisausschusses**

Samstag, den 27. Juni 2015, Tag der offenen Tür der Helmut-Schmidt-Universität mit Beförderungsasspell **ca. 100 Teilnehmer/innen aus Rahlstedt**

Dienstag, den 30. Juni 2015, Tagesfahrt nach Bad Doberan und Kühlungsborn an der Ostsee **54 Teilnehmer/innen**

Samstag, den 04. Juli 2015, Infostand in der Schweriner Straße zum 70 Geburtstag der CDU Deutschland mit Mitgliedern des Ortsvorstandes bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken **ca. 130 Infostandgäste**

Dienstag, den 21. Juli 2015, Tagestour nach Helgoland 60 Teilnehmer/innen

Hinweise auf unsere geplanten Veranstaltungen:

Montag, den 27. Juli 2015, 19:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr), **Politischer Klönschnack** mit aktuellen Themen aus Hamburg, Deutschland, Europa und der Welt im CDU-Abgeordnetenbüro, Schweriner Str. 4, 22143 Hamburg. Mit dabei: Abgeordnete und Mitglieder des Ortsvorstands der CDU Rahlstedt. Für kühle Getränke ist kostenfrei gesorgt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Karl-Heinz Warnholz unter Tel. 040/ 647 51 24

Donnerstag, den 30. Juli 2015, 19:00 Uhr, Vorbereitungstreffen zur gemeinsamen **Fahrt mit der Queen Elizabeth durch die Ostsee**. Ort: Restaurant Luisenhof & Dubrovnik, Am Luisenhof 1, 22159 Hamburg-Farmsen

Samstag, den 22. August 2015, ca. 14 - 18 Uhr, Kinder- und Jugendfest der JU-Rahlstedt auf dem Bauspielplatz Rahlstedt
Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Auf ein weiteres Wort: Gern möchten wir Sie motivieren, die **Homepage unseres Ortsverbands** www.cdu-rahlstedt.de noch stärker zu nutzen. Hier erhalten Sie Informationen rund um Rahlstedt und über Termine und Tagesordnung der Bürgerschaft, der Bezirksversammlung, des Regional- und des Bauprüfausschusses. Dort informieren wir Sie auch über die Arbeit der Rahlstedter Abgeordneten auf allen Ebenen, unsere Anträge, Anfragen und als Video die Redebeiträge in der Bürgerschaft. Ferner finden Sie wichtige Dokumente wie etwa den rot-grünen Koalitionsvertrag und nicht zuletzt Fotos der vielen Reisen und anderen Aktivitäten unter „Fotogalerie“. Sollten Sie Anregungen zur Verbesserung der Homepage haben, die Rahlstedt betreffen und von allgemeinem Interesse sein könnten, melden Sie sich bitte. Es ist uns enorm wichtig, Sie bestmöglich zu informieren.

Dann noch eine Bitte – wir können es nicht oft genug äußern: Die Finanzlage der CDU Hamburg ist angespannt, und wir müssen an vielen Stellen sparen. Auch Sie können zu deutlichen Einsparungen beitragen, wenn Sie bereit sind, sich allgemeine Informationen und Briefe nur noch **per E-Mail** zusenden zu lassen. Damit können wir erhebliche Portokosten einsparen. Für Ihr freiwilliges Einverständnis nutzen Sie ggf. bitte das beigefügte Formular. Ganz herzlichen Dank – Sie helfen uns damit wirklich weiter! Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Sie Ihre Einverständniserklärung bereits abgegeben haben.

Im Namen des Ortsvorstandes wünschen wir Ihnen weiterhin schöne Sonnentage und würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Herzlichst



Karl-Heinz Warnholz (Tel. 647 51 24)
(Ortsvorsitzender)

gez. Eckard H. Graage (Tel. 66 99 77 30)
(stellv. Ortsvorsitzender)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG VERSAND VON INFORMATIONEN UND BRIEFEN PER E-MAIL

Bitte zurückfaxen an 040/46854 960
oder E-Mail an mitgliederbetreuung@cduhamburg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

moderne Kommunikationswege geben uns im Alltag verschiedene Möglichkeiten, schnell, preisgünstig und effizient zu arbeiten. Auf vielfachen Wunsch möchten wir Ihnen anbieten, zukünftig Informationen und Briefe Ihres u. a. Orts-, Kreis- und Landesverbandes auf elektronischem Wege zu erhalten (anstatt per Post). Dazu tragen Sie bitte unten diejenige E-Mail-Adresse ein, die wir für diesen Zweck verwenden dürfen. Sofern Sie diese Einverständniserklärung nicht ausfüllen, erhalten Sie weiterhin alle Informationen auf dem Postweg.

Wichtig: Es handelt sich hierbei nur um allgemeine Informationen und Briefe Ihres Orts-, Kreis- und Landesverbandes bzw. von Vereinigungen, Landesfachausschüssen und Arbeitskreisen. **Ausgenommen vom elektronischen Versand sind weiterhin Einladungen zu satzungsrechtlichen Versammlungen (wie z.B. Wahl- und Aufstellungsverfahren).**

Mit freundlichen Grüßen vom Leinpfad



Dr. Roland Heintze
Landesvorsitzender

Hiermit erkläre ich, dass ich Informationen (Ausnahme: Einladungen zu satzungsrechtlichen Versammlungen) der CDU Hamburg zukünftig an folgende E-Mail-Adresse zugeschickt bekommen möchte:

_____ (E-Mail-Adresse bitte deutlich schreiben)

Vor-und Nachname: _____ (Bitte in Druckbuchstaben)

Ortsverband: _____

Datum/ Unterschrift

Pressemitteilung:

Zu Besuch im CDU-Ortsverband Rahlstedt

Der »Neue Kapitän« der CDU Hamburg

pm - Der CDU-Ortsverband Rahlstedt unter Führung von Karl-Heinz Warnholz wurde nicht nur gleich von dem neu gewählten CDU-Landesvorsitzenden Hamburgs Dr. Roland Heintze als der größte und mitgliederstärkste Ortsverband in Hamburg gelobt, sondern wegen seiner vielen Aktivitäten als großes Vorbild für andere Ortsverbände gewürdigt. Vieles, sehr vieles gäbe es zu tun innerhalb der CDU Hamburg, damit das verlorene Vertrauen bei den Wählern wiedererlangt werden kann.

Der Ortsvorsitzende Warnholz brachte es sogleich auf den Punkt: „Von der Führungsspitze einer Mannschaft muss es klare, glaubhafte Signale geben, damit es keinen Zweifel daran gibt, dass das Schiff mit den gemeinsam Reisenden den angesteuerten politischen Hafen erreichen wird.“ Ein neuer Kurs der CDU Hamburg müsse dazu führen, dass die christdemokratischen Werte einem jeden Mitglied unserer Gesellschaft ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. „Dem mündigen Bürger darf man nicht durch falsche politische Rahmenbedingungen die Möglichkeit zu selbstverantwortlichem Handeln nehmen“, so Warnholz. Mit diesen Worten übergab er dem Landesvorsitzenden Heintze eine Kapitänsmütze als Gastgeschenk.

Über 60 CDU-Mitglieder, unter ihnen auch die stellvertretende Landesvorsitzende und Rahlstedterin Dr. Friederike Föcking und der gerade mit beeindruckender Einstimmigkeit zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion der Bezirksversammlung Wandsbek wieder gewählte Eckard H. Graage, diskutierten zum Thema des Abends »Die CDU Hamburg nach der Bürgerschaftswahl - Niederlage, Aufbruch, Wandel«. Der ehemalige Bürgerschaftsabgeordnete Heintze, der durch das neue Wahlrecht zur Bürgerschaft knapp den Einzug über die Landesliste verfehlte, machte als neuer Landesvorsitzender deutlich, dass es nicht ausreichend sei bei der Analyse dessen, warum die CDU mit 15,9 % so in der Gunst des Wählers abgestützt ist, lediglich festzustellen. »Möglicherweise hat der Wähler nur einen schlechten Tag gehabt«.

Schonungsloses Hinschauen, was schief gelaufen ist, bedeutet, die Irritationen und Verwirrungen zwischen dem, was die CDU Hamburg ihren Wählern vermitteln wollte, und dem, was beim einzelnen Bürger angekommen ist, aufzulösen und neue Antworten auf die dringlichen Fragen des Zusammenlebens innerhalb unserer Gesellschaft anzubieten. Nicht alles sei schlecht gewesen, was in der CDU-Regierungszeit unter der Führung von Ole von Beust und Christoph Ahlhaus auf den Weg gebracht wurde. Die nachfolgenden Regierungen Hamburgs würden bis heute davon profitieren. Das damalige CDU-Leitmotiv »Hamburg - wachsende Stadt« würde bis heute für die relativ fantasielose und nicht kreative Politik durch den von der SPD geführten Senat genutzt werden.

Heintze stellte weiter in Aussicht, dass die CDU in Hamburg sich wieder verstärkt um sogenannte »bürgerliche Themen« kümmern würde. Schwerpunkte werden hier deutlich wieder Fragen der inneren Sicherheit und der Kontakt zur Wirtschaft und deren Belange sein. Die Gründe der Abwanderung der CDU-Wähler zu anderen Parteien als Protest seien von der CDU Hamburg als Signal verstanden worden. Es werden Konsequenzen hieraus gezogen. Ein guter Start ist bereits mit der neu gebildeten CDU-Fraktion in der Bürgerschaft gelungen. Sehr

Bitte wenden

engagierte CDU-Abgeordnete in der Bürgerschaft beginnen immer intensiver, den Senat mit gezielten Fragen in die Enge zu treiben, um zu verdeutlichen, wie oftmals »antisozial« und geradezu »fahrlässig« die Politik des Senats ist. Die CDU in Hamburg wird zukünftig ohne Tabus über gesellschaftlich relevante Themen offen diskutieren und Handlungen hieraus initiieren, etwa zur Aufnahme von Flüchtlingen in Hamburg und zum Umgang mit den ca. 7.000 ausreisepflichtigen Personen, die qua Hamburger behördlicher Inkompetenz nicht ausgewiesen werden. Sie nehmen berechtigten Flüchtlingen einen Aufenthaltsplatz weg, der dringend in Anbetracht des vermehrten Zustroms gebraucht wird.

Durch eine sachorientierte, auch kontroverse Diskussionskultur wird die CDU stärker an Profil für ihre Kernpolitik gewinnen. Es geht um Rechtsstaatlichkeit für alle und nicht um die Auslegung von Recht für einige wenige.

Durch das »reinigende Gewitter«, so Heintze, habe die CDU in Hamburg jetzt die Chance, aus dem Wahl-Desaster neue und bewährte politische Leitlinien zu entwickeln.

Aus den vielen Fragen und Anregungen der anwesenden Mitglieder wurde deutlich, wie positiv das sich neu formierende »Wir-Gefühl« innerhalb der CDU dazu führt, ein scheinbar geschwächtes Selbstbewusstsein neu mit Kraft und Willen konstruktiv zu verändern. „Wir dürfen gespannt sein“, so Warnholz am Ende der Veranstaltung, selbst Mitglied der Hamburger Bürgerschaft, „wie viel Zeit es noch benötigen wird, bis die Hamburger Bevölkerung bemerkt, welche unsozialen und problematischen Entscheidungen mit negativen strukturellen Folgen für die Lebensqualität der Hamburger seitens des Hamburger Senats getroffen werden.“



Der »neue Kapitän« der CDU Hamburg erhielt eine Kapitänsmütze als Gastgeschenk (v.l.: Dr. Friederike Föcking, Dr. Roland Heintze, Karl-Heinz Warnholz und Eckard H. Graage)

Foto: Dieter Grützmacher

Momentaufnahmen:



Kreisausschuss am 22.06.2015



27.06.2015 - Tag der offenen Tür bei der Bundeswehr, Helmut-Schmidt-Universität, Begrüßung einiger Rahlstedter Gäste



30.06.2015 Seebrücke in Kühlungsborn



Beförderungsausschuss mit Offizieren der NATO-Verbündeten

Was gibt es denn da zu sehen??
Fahrt mit dem „Molli“

Infostand: 70 Jahre CDU Deutschland – 04.07.2015

Bitte wenden



20.07.2015 - André Trepoll: Besuch im Naturschutzpark Höltigbaum



Vortrag im Haus der Wilden Weiden



Mit dem Leiter Herrn Jan Hellwig des Naturschutzparks und Helmut Buschick auf der „Bullenwiese“.



Besuch des bedrohten Freibads Rahlstedt



Besuch des Abgeordnetenbüros, links von André Trepoll Herr Marcus Czerwionka, Center Manager Rahlstedt



21.07.2015 - Helgolandtour